

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 86: Ein klärendes Gespräch

Sora und Roxas erreichen ihr Haus und betreten es. Die Brüder gehen in das Wohnzimmer zu ihren Freundinnen. Sie begrüßen sich. Namine und Roxas gehen nach draußen um sich im Garten umzusehen. Sie denken darüber nach was sie als nächsten machen müssen an dem Garten. Kairi geht in die Küche um ein paar Sachen zu spülen und Sora hilft ihr dabei.

Kairi: Konntet ihr alle unter euch klären ?

Sora: Ja, haben wir.

Kairi: Das freut mich.

Sora: Konntest du deine Freundinnen fragen ob sie Trauzeugen sein wollen ?

Kairi: Ja, habe ich. Namine und Xion sind meine Trauzeugen.

Sora: Das ist gut.

Kairi: Ich habe eine Idee wann wir unsere Hochzeit feiern könnten, wenn das klappt. Wie wäre es wenn wir nächste Jahr im Mai in der Woche heiraten, in der wir vor ein paar Jahren ein Paar wurden ?

Sora: Das ist eine sehr gute Idee Kairi. Ja, lass uns an unseren Jahrestag die Hochzeit feiern.

Kairi: Am besten lassen wir uns auch Zeit darüber nachzudenken welche Personen wir zu unserer Hochzeit einladen.

Sora: Ich kann dir nur zustimmen. Wenn wir uns beeilen würden, könnte es passieren das wir jemanden vielleicht vergessen.

Kairi: Sollen wir Riku und Xion fragen ob sie bald sich mit uns treffen könnten ? Dann könnten wir mit unseren Trauzeugen zusammen unsere Hochzeit planen.

Sora: Ja, das ist eine gute Idee Kairi.

Die Mitbewohner machen sich etwas zu essen fertig da es mittlerweile Abend ist. Zwischendurch telefonierten sie mit Xion und Riku für die Hochzeitsplanung. Am Montag Abend rief Cloud Sora an und sagte ihm was Xehanort ihm sagte. Zexion und Xehanort sind miteinander verwand. Sora überraschte das nicht, da er sich schon dachte, das sein Bruder mit seiner Vermutung bestimmt Recht hatte. Etwas später waren Kairi und Sora in ihrem Bett.

Kairi: Jetzt haben wir fast die ganze Zeit über unsere Hochzeit geredet. Könnten wir nochmal über dein Treffen mit Riku und Roxas reden ?

Sora: Können wir machen. Was möchtest du wissen ?

Kairi: Vertraut Riku jetzt Roxas ?

Sora: Riku fängt an langsam Roxas zu vertrauen, aber er ist sich noch unsicher.

Kairi: Denkst du das sie sich in Zukunft besser verstehen könnten ?

Sora: Ich hoffe es das sie sich irgendwann besser verstehen werden.

Kairi: Das hoffe ich auch. Was denkt Roxas über Riku ?

Sora: Roxas ist froh darüber das ich so ein guten Freund wie Riku habe.

Kairi: Ich sehe es genau so wie Roxas. Zum Glück war Riku für dich da als deine ehemaligen Freunde ausgenutzt haben. Ich wünschte ich hätte für dich da sein können damals.

Sora: Es ist schade das wir uns mehrere Jahre aus den Augen verloren hatten, aber du hattest keine Schuld daran. Ihr seit umgezogen, wegen den Job von dein Vater.

Kairi: Du hast Recht.

Sora: Das ist schon lange her. Es ist jetzt auch egal. Wir haben uns wieder getroffen, kamen zusammen und sind jetzt verlobt.

Kairi: Du hast schon wieder Recht.

Die beiden verlobten Sora und Kairi reden noch eine Weile weiter und schlafen sehr schnell ein, nachdem sie die Lampen ausgestellt haben.

Vier Tage später

Roxas und Sora gehen spazieren. Sie wollten kurze Zeit alleine in Ruhe miteinander reden. Kairi und Namine gehen zur selben Zeit in das Haus nebenan und sehen sich ein paar Kochrezepte von Soras Mutter an. Sie suchen nach Rezepten die sie noch nicht gekocht haben. Die Vier Mitbewohner reden immer am Anfang einer neuen Woche wer wann die ganze Woche in der Küche kocht. Sora und Roxas kochen gerne. Ein paar Minuten nach dem die Halbbrüder mit ihren Spaziergang begonnen haben, fing Sora an zu reden.

Sora: Ich möchte nochmal mit dir über meine früheren Freunde reden.

Roxas: Ok.

Sora: Ich habe in letzter Zeit oft darüber nachgedacht und habe mich gestern dafür entschieden.

Roxas: Für was hast du dich entschieden ?

Sora: Für das was ich dich gleich bitten möchte. Könntest du mir ein Gefallen tun ?

Roxas: Natürlich. Um welchen Gefallen geht es ?

Sora: Könntest bitte vorerst mit niemanden über meine früheren Freunde reden ? Ich möchte das erst mal nicht alle davon wissen was früher mit meinen ehemaligen Freunden vorgefallen ist.

Roxas: Das kann ich machen. Ich hätte auch ohne deine Bitte es nicht herumerzählt.

Sora: Danke Roxas.

Roxas: Kein Problem großer Bruder. Hast du eigentlich mit Kairi darüber geredet ? Du sagtest das du ihr davon erzählen willst.

Sora: Ja, ich habe Kairi von meinen ehemaligen Freunden erzählt. Ich werde auch Kairi und Riku darum bitten es niemandem zu erzählen.

Daraufhin war es ein paar Minuten still. Dann redeten sie über die Arbeit im Büro. Etwas später waren sie im Park und setzen sich auf eine Bank. Sora bemerkt das seinen kleinen Bruder etwas beschäftigt.

Sora: Was ist los Roxas ?

Roxas: Du merkst immer schneller wenn mich etwas beschäftigt Sora.

Sora: Natürlich. Wir sind doch Brüder und verbringen viel Zeit zusammen.

Roxas: Das stimmt.

Sora: An was denkst du ?

Roxas: Es geht um mein Job in dem Buchladen. Ich denke darüber nach mir eine neue Arbeitsstelle zu suchen.

Sora: Dann magst du es dort nicht mehr zu arbeiten ?

Roxas: Es ist schön mit Namine und mit deiner Mutter zusammen zu arbeiten, aber mit den Job bin ich etwas unzufrieden.

Sora: Weißt du schon wo du als nächstes arbeiten willst, falls du in dem Buchladen aufhören solltest ?

Roxas: Ich würde gerne in der Computerfirma von unserem Vater arbeiten.

Sora: Das würde mich freuen wenn wir dann zusammen arbeiten würden in der Computerfirma.

Roxas: Mich auch. Aber ich habe mich noch nicht entschieden.

Sora: Du musst dich nicht sofort entscheiden. Lass dir so viel Zeit wie du brauchst.

Roxas: Das mache ich. Dann wäre da nur noch das ich Schuldgefühle gegenüber Namine habe.

Sora: Ich finde Schuldgefühle brauchst du nicht haben. Hast du schon mit Namine darüber gesprochen ?

Roxas: Ja. Ich habe mit Namine darüber geredet. Sie hat mir genau das gleiche gesagt wie du Sora. Das ich keine Schuldgefühle haben brauche.

Sora: Dann warte vielleicht noch eine Weile ab bevor du dich entscheidest wegen ein möglichen neuen Beruf.

Roxas: Das werde ich machen. Danke großer Bruder.

Sora: Kein Problem Brüderchen.

Die beiden Halbbrüder sitzen noch ein paar Minuten auf der Bank. Danach gingen sie noch ungefähr eine Stunde weiter spazieren. Nach dem Spaziergang kamen sie wieder an ihrem Haus an und gingen hinein.